

part of eex group



Trade Registration Regelungen

03.01.2018
Leipzig

Ref. 013a

Inhaltsverzeichnis

§ 1	Regelungsgegenstand	3
§ 2	Teilnahmevoraussetzungen	3
§ 3	Trading Broker, Non-Trading Broker und Third Party Trading Venue	4
§ 4	Zugelassene Produkte	4
§ 5	Allgemeine Bestimmungen für die Registrierung	5
§ 6	Registrierung von Geschäften am Spotmarkt	5
§ 7	Registrierung von Terminmarktgeschäften im Handelssystem T7	6
§ 8	(weggefallen)	7
§ 9	Registrierung von Geschäften durch Trading Broker und Non-Trading Broker	7
§ 10	Registrierung von Geschäften über Straight Through Processing Systeme	8
§ 11	Registrierung von Geschäften durch Third-Party-Trading-Venues	8
§ 12	Zulässiger Eingabepreis	9
§ 13	Veröffentlichung und Geschäftsbestätigung	9
§ 14	Bekanntmachungen	9
§ 15	Clearing von registrierten Geschäften	9

§ 1 Regelungsgegenstand

- (1) Die European Energy Exchange stellt ihren Börsenteilnehmern (Teilnehmer) als Teil des Börsenhandels eine Trade Registration Funktionalität nach Maßgabe der nachfolgenden Bedingungen zur Verfügung.
- (2) Trade Registration ist der Abschluss von Börsengeschäften durch einvernehmliche Registrierung in den Handelssystemen der EEX. Dabei ist die Eingabe in die Handelssysteme der EEX des Teilnehmers, der die Registrierung des Geschäfts nach näherer Bestimmung in §§ 5 – 7 initiiert, ein Angebot zum Abschluss des Geschäftes und die Bestätigung des anderen Teilnehmers die Annahme des Angebots. Eingaben bei Registrierung von Geschäften sind mangels Interessenbekundung an eine Vielzahl von Teilnehmern keine Aufträge im Sinne der Handelsbedingungen.
- (3) Sofern die Registrierung des Geschäftes der Registrierung eines bereits außerhalb der EEX (außerbörslich) abgeschlossenen Geschäftes dient – insbesondere nach § 12 Absatz 3 – wird zum Zeitpunkt der Bestätigung das Geschäft mit der Folge noviert, dass ein neues börsliches Geschäft entsteht, welches das außerbörslich abgeschlossene Geschäft ersetzt. Dabei ist die Eingabe in die Handelssysteme durch den Teilnehmer der die Registrierung des Geschäftes initiiert ein Angebot zur Aufhebung des außerbörslich abgeschlossenen Geschäftes verbunden mit einem Angebot zum Abschluss eines neuen börslichen Geschäftes nach Maßgabe der Bestimmungen des Regelwerks der EEX. Die Bestätigung des anderen Teilnehmers ist die Annahme dieser Angebote. Sofern die Registrierung des Geschäftes nicht der Registrierung eines außerbörslichen geschlossenen Geschäftes dient kommt im Zeitpunkt der Bestätigung ein börsliches Geschäft zustande. In jedem Fall gelten ab diesem Zeitpunkt ausschließlich das Regelwerk der Börse und die Clearingbedingungen der ECC in ihrer jeweils gültigen Fassung.
- (4) Die Registrierung von Geschäften an der EEX ist zulässig, wenn diese Geschäfte hierfür zugelassen sind, der Gegenstand dieser Geschäfte den jeweiligen Kontraktspezifikationen der EEX für diese Produkte entspricht, der vereinbarte Preis als Eingabepreis zulässig ist, die Eingabe sich innerhalb der Trade Limite bewegt und nach Maßgabe dieser Bestimmungen erfolgt. Die in den Handelsbedingungen enthaltenen Bestimmungen zu Pre-Trade Limiten gelten entsprechend.

§ 2 Teilnahmevoraussetzungen

- (1) Die Nutzung der Trade Registration Funktionalität setzt voraus, dass der Teilnehmer als Börsenteilnehmer der EEX nach näherer Bestimmung in der Börsenordnung zugelassen ist
- (2) Die Zulassung als Börsenteilnehmer kann auf die Registrierung von Geschäften als Teil des Börsenhandels beschränkt sein. Eine Teilnahme am Orderbuch-Handel an der EEX ist hierdurch nicht zulässig, diese richtet sich nach den Bestimmungen für Börsenteilnehmer, die auch für den Orderbuchhandel zugelassen sind. Die Zulassung zur Nutzung der Trade Registration Funktionalität kann für einzelne Teilnehmer auf den Spotmarkt oder auf den Terminmarkt sowie in Bezug auf einzelne Produkte oder Produktgruppen beschränkt werden.

- (3) Die EEX kann einen Teilnehmer von der Nutzung der Trade Registration Funktionalität ausschließen, wenn der Teilnehmer seine Verpflichtungen aus diesen Bedingungen nicht erfüllt oder die Voraussetzungen für die Teilnahme nicht vorgelegen haben oder nachträglich weggefallen sind. In diesem Fall entstehen dem Teilnehmer keine Ansprüche auf Ersatz von Kosten, Aufwendungen oder sonstigen Nachteilen.

§ 3 Trading Broker, Non-Trading Broker und Third Party Trading Venue

- (1) Trading Broker sind als Vermittler tätige Börsenteilnehmer im Sinne von § 17 Abs. 1 der Börsenordnung der EEX, die Geschäfte nicht nur im Auftrag und im Namen (Erklärungsvertreter oder Erklärungsboten) von Teilnehmern in das Handelssystem eingeben können, sondern auch eigene Positionen auf fremde Rechnung eingehen können, die sie anschließend in das jeweilige ECC Positionskonto ihrer Auftraggeber abgeben können (Give-ups).
- (2) Non-Trading Broker und Third Party Trading Venues sind keine Börsenteilnehmer im Sinne von § 17 Abs. 1 der Börsenordnung der EEX und können keine eigenen Positionen eröffnen. Dementsprechend können sie keine Give-ups durchführen. Non-Trading Broker und Third Party Trading Venues geben Geschäfte nur im Auftrag und im Namen (Erklärungsvertreter oder Erklärungsboten) von Teilnehmern in das Handelssystem ein. Die Nutzung der Trade Registration Funktionalität durch Non-Trading Broker und Third Party Trading Venues setzt voraus, dass diese nach näherer Bestimmung in der Börsenordnung anerkannt sind.
- (3) Eingaben des Trading Brokers, Non-Trading Brokers und Third Party Trading Venues in das jeweilige ECC Positionskonto ihrer Auftraggeber sind für einen Teilnehmer nur verbindlich, wenn er sie selbst bestätigt hat. Die Bestätigung kann automatisiert erteilt werden.
- (4) Beanstandet ein Teilnehmer eine Eingabe, die ein Trading Broker, Non-Trading Broker oder Third Party Trading Venue in seinem Namen und seine Rechnung getätigt hat, kann die Börsengeschäftsführung das registrierte Geschäft mit Wirkung für beide Seiten nach näherer Bestimmung der § 9 und § 10 der Handelsbedingungen aufheben.

§ 4 Zugelassene Produkte

- (1) Die EEX bietet die Trade Registration Funktionalität grundsätzlich für alle Spot- und Terminmarktprodukte der EEX an.
- (2) Die Börsengeschäftsführung der EEX legt die Produkte fest, für die die Nutzung der Trade Registration Funktionalität nicht angeboten wird und gibt diese Entscheidung bekannt.
- (3) Die Börsengeschäftsführung der EEX legt ferner die Kontraktsspezifikationen für die Produkte fest, die nicht zugleich im Orderbuch an den Spot und Terminmärkten der EEX handelbar sind. Die Kontraktsspezifikationen für Trade Registration sind Teil dieser Trade Registration Rules.
- (4) Die Börsengeschäftsführung der EEX kann in die Trade Registration Funktionalität weitere Kontrakte einbeziehen oder bereits einbezogene Kontrakte zeitweilig aussetzen oder dauerhaft für die Zukunft ausschließen.

- (5) Der Börsenrat ist über die Einbeziehung von Produkten in die Trade Registration Funktionalität und über den dauerhaften Ausschluss von Produkten zu informieren.

§ 5 Allgemeine Bestimmungen für die Registrierung

- (1) Die Registrierung von Geschäften erfolgt über festgelegte Funktionalitäten in den jeweiligen Handelssystemen der EEX. EEX kann auch andere Systeme für die Registrierung zulassen.
- (2) Die Börsengeschäftsführung legt die für die jeweiligen Produkte zugelassenen Eingabezeiten fest, sie entsprechen bei börsengehandelten Produkten zumindest den für diese bekanntgegebenen Handelszeiten. Sie kann die Eingabezeiten ausweiten und beschränken, sofern dies aus technischen oder operativen Gründen erforderlich oder sinnvoll ist.
- (3) Die Registrierung von Geschäften ist nur in Übereinstimmung mit dem Regelwerk der Börse, insbesondere den entsprechenden Kontraktspezifikationen, zulässig und die Abwicklung und Besicherung der Geschäfte oder Positionen erfolgt ausschließlich nach Maßgabe der Clearing-Bedingungen der ECC in ihrer jeweils gültigen Fassung.
- (4) Die Registrierung von Geschäften ist auf Eigen-, Kunden- und Market-Maker-Positionskonten zulässig.
- (5) Die Registrierung von Geschäften kann manuell nach näherer Bestimmung der nachfolgenden Vorschriften oder automatisiert unter Berücksichtigung der für die jeweilige Eingabe genutzten technischen Systeme und ihren Bedingungen erfolgen. Bei Widersprüchen zwischen diesen Bedingungen und den Regelwerken von EEX und ECC gehen die Regelwerke von EEX und ECC vor.
- (6) Entsprechen Eingaben oder registrierte Geschäfte nicht den in diesen Bedingungen genannten Anforderungen oder erfüllt ein Teilnehmer die sonstigen Teilnahmebedingungen nicht, kann die EEX diese Geschäfte mit Wirkung für beide Seiten aufheben.

§ 6 Registrierung von Geschäften am Spotmarkt

- (1) Die Registrierung von Geschäften am Spotmarkt können sowohl der Käufer als auch der Verkäufer durch Eingabe initiieren. Die jeweils andere Partei muss die Eingabe des anderen Teilnehmers noch am gleichen Börsentag bzw. vor Verfall des jeweiligen Kontraktes bestätigen, andernfalls wird die Eingabe der anderen Partei im Handelssystem gelöscht.
- (2) Bei der Eingabe des Angebots auf Abschluss eines registrierten Geschäfts in die Handelssysteme sind mindestens folgende Daten einzugeben:
- der gehandelte Kontrakt,
 - Kauf oder Verkauf,
 - die Kontraktanzahl,
 - der Kontraktpreis,
 - das Positionskonto und
 - die Teilnehmerkennung der Gegenpartei.

Der andere Teilnehmer nimmt das Angebot auf Registrierung eines Geschäfts an, indem er die von der Gegenpartei eingegebenen Daten im Handelssystem als verbindlich bestätigt.

- (3) Mit erfolgter Bestätigung ist das registrierte Geschäft für beide Seiten verbindlich. Das registrierte Geschäft kann im Falle eines Irrtums oder sonstiger Fehleingabe nur durch formlosen, einvernehmlichen Antrag beider Parteien bis zum Verfall eines Kontraktes bzw. zum Schluss des Handelstages dergestalt geändert werden, dass das durch die Aufhebung entstehende Geschäft, demjenigen zu entsprechen hat, welches ohne das aufzuhebende Geschäft entstanden wäre. Falls die Eingabe einer entsprechenden Korrektur einem Teilnehmer nicht möglich sein sollte, wird diese Eingabe durch die EEX vorgenommen.

§ 7 Registrierung von Terminmarktgeschäften im Handelssystem T7

- (1) Die Registrierung eines Terminmarktgeschäftes im von der EEX genutzten Handelssystem T7 kann nur der Käufer durch Eingabe initiieren. Der Verkäufer des Geschäfts muss die Eingaben des Käufers unverzüglich, jedoch innerhalb desselben Handelstages bestätigen.
- (2) Der Käufer hat bei der Eingabe des Angebots auf Abschluss eines registrierten Geschäfts in das Handelssystem folgende Daten einzugeben:
- den Futures-Kontrakt (Basiswert und Fälligkeit) bzw. die Option (Basiswert, Optionstyp (Call/Put), Fälligkeit, Basispreis),
 - die Kontraktanzahl,
 - den Kontraktpreis,
 - den Open-/Close-Indikator,
 - das Positionskonto und
 - die Teilnehmerkennung des Verkäufers.
- (3) Der Verkäufer nimmt das Angebot des Käufers auf Registrierung eines Geschäfts an (Bestätigung), indem er folgende Daten eingibt:
- die Transaktionsnummer,
 - den Open-/Close-Indikator und
 - das Positionskonto.
- (4) Mit der Bestätigung des Verkäufers ist das Geschäft für beide Seiten verbindlich. Das Geschäft kann im Falle eines Irrtums oder sonstiger Fehleingabe nur durch formlosen, einvernehmlichen Antrag beider Parteien bis zum Schluss der Nachhandelsphase an diesem Börsentag dergestalt geändert werden, dass das durch die Aufhebung entstehende Geschäft demjenigen zu entsprechen hat, welches ohne das aufzuhebende Geschäft entstanden wäre. Falls die Eingabe eines entsprechenden Gegengeschäftes einem Teilnehmer nicht möglich sein sollte, wird die Eingabe durch die EEX vorgenommen.
- (5) § 43 der Börsenordnung (Vorhandelskontrollen) findet keine Anwendung.

§ 8 (weggefallen)

§ 9 Registrierung von Geschäften durch Trading Broker und Non-Trading Broker

- (1) Ein Terminmarkt- oder ein Spotmarktgeschäft kann von einem Trading Broker oder Non-Trading Broker in das Handelssystem zur Registrierung eingegeben werden. Trading Broker und Non-Trading Broker sind verpflichtet, sich hierzu vorab von ihren Auftraggebern autorisieren zu lassen und dies der EEX in einem von der EEX bestimmten Format fortlaufend aktualisiert zu melden („White List“). Trading Broker und Non-Trading Broker garantieren sowohl gegenüber der EEX und dem Clearinghaus als auch gegenüber den Börsenteilnehmern, dass jede von ihnen getätigte Eingabe von ihren Auftraggebern veranlasst und entsprechend deren Vorgaben ausgeführt wurde.
- (2) Die Registrierung eines Terminmarktgeschäftes im Handelssystem T7 kann erfolgen durch:
 - Eingabe des Angebots auf Abschluss eines registrierten Geschäfts in das Handelssystem durch den Trading Broker und Annahme durch Bestätigung des Angebots im Handelssystem durch den Trading Broker. Die Registrierung erfolgt damit als Inschlaggeschäft des Trading Brokers. Anschließend gibt der Trading Broker die Positionen in die jeweiligen ECC Kundenpositionskonten von Käufer und Verkäufer ab (Give-up Trades).
 - Eingabe des Angebots auf Abschluss eines registrierten Geschäfts in das Handelssystem durch den Trading Broker im Auftrag des Käufers und Annahme durch Bestätigung des Angebots im Handelssystem durch den Verkäufer. Die Registrierung erfolgt damit als Geschäft zwischen Trading Broker und Verkäufer mit anschließendem Give-up der Position des Trading Brokers in das ECC Positionskonto des Käufers (Buyer-only Trade).
 - Eingabe des Angebots auf Abschluss eines registrierten Geschäfts in das Handelssystem durch den Käufer und Annahme durch Bestätigung des Angebots im Handelssystem durch den Trading Broker im Auftrag des Verkäufers. Die Registrierung erfolgt damit als Geschäft zwischen Käufer und Trading Broker mit anschließendem Give-up der Position des Trading Brokers in das ECC Positionskonto des Verkäufers (Seller-only Trade).
 - Eingabe des Geschäfts in das Handelssystem im Auftrag und im Namen (Erklärungsvertreter oder Erklärungsbote) von Käufer und Verkäufer durch den Trading Broker oder Non-Trading Broker und anschließende Bestätigung durch Käufer und Verkäufer im Handelssystem (Direct Trade).
- (3) Die Registrierung eines Spotmarktgeschäftes kann ausschließlich durch einen Direct Trade erfolgen.
- (4) Die Bestimmungen des § 13 der Handelsbedingungen (Trading on Behalf) gelten sinngemäß.

§ 10 Registrierung von Geschäften über Straight Through Processing Systeme

- (1) Die Registrierung nach § 9 durch Trading Broker oder Non-Trading Broker kann unter Nutzung von Straight Through Processing Systemen (STP-Systeme) erfolgen, die von externen Systemanbietern betrieben werden, von EEX akzeptiert und in ihre Handelssysteme eingebunden sind. Trading Broker und Non-Trading Broker sind verpflichtet, sich zur Nutzung von STP-Systemen bei der Registrierung von ihren jeweiligen Auftraggebern legitimieren zu lassen.
- (2) Die Nutzung von STP-Systemen durch Käufer, Verkäufer, Trading Broker und Non-Trading Broker erfolgt auf eigene Gefahr. EEX übernimmt keine Haftung für Richtigkeit, Vollständigkeit und Gültigkeit der über die STP-Systeme übermittelten Geschäfte und Erklärungen. Für die Funktionsfähigkeit der STP-Systeme sind die externen Systemanbieter verantwortlich. EEX haftet dementsprechend nicht für den Ausfall von Funktionalitäten der STP-Systeme.
- (3) Die von der EEX akzeptierten und eingebundenen STP-Systeme verfügen einheitlich über folgende Auto-Confirmation Funktion: Bei durch den Trading Broker eingegebenen Geschäften wird die auf den Trading Broker lautende Seite zur Registrierung immer automatisch bestätigt. Darüber hinaus werden nach voreingestellter Standardkonfiguration Eingaben eines Trading Broker oder Non-Trading Broker im Namen ihrer Auftraggeber zur Registrierung automatisch bestätigt, wenn der betroffene Teilnehmer der EEX vom jeweiligen Trading Broker oder Non-Trading Broker als sein Auftraggeber über die White List gemeldet wurde.
- (4) Die voreingestellte Standardkonfiguration kann durch die Teilnehmer nur im Rahmen der durch die EEX ausgewiesenen Möglichkeiten modifiziert werden. Die durch den Teilnehmer veranlasste Konfiguration wird mit Mitteilung der erfolgten Umstellung wirksam und hat ab diesem Zeitpunkt Vorrang vor der Standardkonfiguration. Alle nicht automatisch bestätigten Eingaben müssen manuell innerhalb der vom System vorgegebenen Fristen bestätigt werden.
- (5) Käufer, Verkäufer, Trading Broker und Non-Trading Broker sind verpflichtet, die unter Verwendung von STP-Systemen erfolgten Registrierungen und Übergaben in das Clearingsystem der ECC unverzüglich, spätestens jedoch bis zu Beginn des nächsten Börsentages zu überprüfen. Im Übrigen gelten die Regelungen in § 3 Abs. 4 oder § 7 Abs. 4 auch für Geschäfte, die unter Nutzung von STP Systemen registriert wurden.

§ 11 Registrierung von Geschäften durch Third-Party-Trading-Venues

Für die Registrierung von Terminmarkt- oder Spotmarktgeschäften durch Third-Party-Trading-Venues gelten die vorstehenden §§ 9 und 10 entsprechend unter der Maßgabe, dass Third-Party-Trading-Venues ausschließlich Direct Trades in die Handelssysteme der EEX eingeben können. Sämtliche Eingaben von Third-Party-Trading-Venues über STP-Systeme in die Handelssysteme der EEX werden zur Registrierung automatisch bestätigt.

§ 12 Zulässiger Eingabepreis

- (1) Der Kontraktpreis eines Geschäfts, das in die Handelssysteme der EEX eingegeben wurde, muss innerhalb eines festgelegten und in den Handelssystemen der EEX hinterlegten Intervalls liegen (Trade Registration Price Range). Die Börsengeschäftsführung legt für jedes Produkt die Trade Registration Price Range bzw. deren Berechnungssystematik und damit den jeweils zulässigen Eingabepreis fest.
- (2) Wird bei der Registrierung eines Geschäfts ein Preis außerhalb der Trade Registration Price Range eingegeben und die Eingabe technisch nicht unterbunden, wird das Geschäft von der EEX wieder aufgehoben.
- (3) Die Börsengeschäftsführung kann in Abstimmung mit dem Clearing-Haus der Börse für einen bestimmten Zeitraum die Registrierung von Geschäften auch außerhalb der Trade Registration Price Range zulassen, insbesondere um den Teilnehmern die Möglichkeit einzuräumen, auch für länger zurückliegende außerbörsliche Geschäfte (Legacy Trades) die Trade Registration Funktionalität zu nutzen.

§ 13 Veröffentlichung und Geschäftsbestätigung

- (1) Die mittels der Trade Registration Funktionalität in den Handelssystemen der EEX registrierten Geschäfte sind für die jeweiligen Kontraktpartner nicht notwendigerweise anonymisiert.
- (2) Die Teilnehmer erhalten nach Registrierung eines Geschäftes eine vom Handelssystem erzeugte Geschäftsbestätigung, die dieses Geschäft oder die Position als registriertes Geschäft ausweist. Registrierte Geschäfte werden auch in den täglich von den Clearing-Systemen erzeugten Reports als registrierte Geschäfte gekennzeichnet.

§ 14 Bekanntmachungen

- (1) Entscheidungen und Festlegungen der Börsengeschäftsführung nach diesen Vorschriften einschließlich der Entscheidung zur Aufnahme neuer Produkte zur Trade Registration Funktionalität werden den Börsenteilnehmern durch Kundenmitteilung sowie durch Veröffentlichung auf der Internetseite der EEX bekannt gegeben.
- (2) Die Entscheidung zur Aufnahme neuer Produkte zur Trade Registration Funktionalität erfolgt zusätzlich durch Anpassung der Trade Registration Kontraktspezifikationen.

§ 15 Clearing von registrierten Geschäften

- (1) Mit rechtsverbindlicher Registrierung eines Geschäfts in den Handelssystemen finden bezüglich der Vertragsverhältnisse zwischen der ECC AG und den an dem registrierten Geschäft beteiligten Teilnehmern bzw. deren Clearing-Mitgliedern die Vorschriften über Geschäftsabschlüsse und Kontraktverpflichtungen in den Clearingbedingungen der ECC AG und den Clearingbedingungen, auf die dort verwiesen werden, Anwendung.

- (2) Im Übrigen gelten für die Abwicklung und Besicherung der eingegebenen Geschäfte die Clearingbedingungen der ECC AG in ihrer jeweils gültigen Fassung.

Anhang: Kontraktsspezifikationen für Trade Registration